



Hypno Hippo Schizo Hochzeit

eine reale Traumaktion

von Elisabeth von Samsonow und Claudia Weinzierl

im Rahmen der Vienna Art Week

Montag, 19.11.2011 um 19.00

Freud Museum 1090 Wien, Berggasse 19

Der Vorstellung Freuds von einer "Phasenverschiebung" in der Ausbildung der weiblichen Objektbeziehung, die unheilvollerweise auf die "Tatsache" der weiblichen Kastriertheit rekurriert (die dann logisch eine Katrationskomplex von der selben Art, wie ihn ein Junge oder Mann hätte, ausschließt), wird mit **Lou Andreas Salomés** Idee der "Doppelrichtung der Narzissmus" begegnet. Diese nun in Hinblick auf die Analyse der weiblichen Psyche außerordentlich produktive Position erhellt, dass die weibliche "Selbstliebe" in Wahrheit eine Version der Alliebe ist, die es der Braut ermöglicht, ihre Liebe auf verschiedenste Objekt zu verteilen; diese Wahrheit ist auch schön zu sehen in Frida Kahlos "Die Liebesumarmung des Universums, die Erde (Mexiko), ich Diego und Herr Xolotl".

Dieser daher konstitutive weibliche Animismus wird in Elisabeth von Samsonows Traumaktion als Schizogamie vorgeführt, als Akt der Übertragung oder der Sympathie mit dem Cavallo, welches nur indirekt den Kavalier repäsentiert. Pferd am Kavalier ist der Teil, mit dem die "Braut" sympathisiert, sich solidarisiert und identifiziert.

Als ZeugInnen fungieren und agieren Claudia Weinzierl (Text), Wolfgang Staribacher (Musik), Karin Ferrari und [ekwit] (Pantomime).